



# Lüsser Pfarrblatt

05. - 12. 04. 2020

5. April

**Palmsonntag:** Mt 21, 1-11

Der Herr will in unsere Herzen Einzug halten. Der friedfertig auf einer Eselin sitzende ist der, als der Menschensohn verheissene Christus, der Sohn Gottes, der Grund des wahren Lebens, der Retter und Erlöser aus Sünde und Tod für alle Menschen guten Willens, die sich zu Ihm bekennen und sich auch bemühen nach dem Prinzip der Gottes und Nächstenliebe zu leben. Kein Wunder dass er vom Volke jubelnd aufgenommen wird

**Montag der Karwoche: Die Salbung in Betanien:** Joh 12, 1-11

Die Geschwister Martha und der zu neuem Leben wieder Auferweckte Lazarus bereiteten zu Ehren Jesu ein Festessen vor. Der geldgierige Verräter Judas empörte sich über die scheinbare Vergeudung des kostbaren Öles der Martha auf Jesu Füße. Eine geeignete Zeit für Jesus auf seinen mit freiem Willen hingenommenen Tod hinzuweisen.

**Dienstag der Karwoche: Jesu Hinweis auf den Verräter** Joh. 13, 21-33

Das Gott untreu gewordene Volk Israel zahlte dem Propheten Sacharia 30 Silberstücke und entliess ihn aus seinem Dienst als sein Hirte. Doch Gott sagte zu seinem Propheten: „Nur so viel bist du ihnen wert? Wirf die Summe dem Schmelzer hin“. Das geschah auch. Der Prophet warf die Summe dem Schmelzer hin, der Gold und Silber einschmilzt. 30 Silberlinge bekam auch der habgierige Verräter Judas. Auch er warf das Geld den Pharisäern hin-

**Mittwoch der Karwoche: Die Vorbereitung des Paschamahles** Mt 26, 14-25

Nachdem Judas um 30 Silberlinge mit den Pharisäern den Verrat Jesu festgelegt hatte, ist er wieder im Kreis der Jünger mit Jesus. „Einer von euch wird mich verraten“, sagte Jesus, „Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre“. Das ist keine Verfluchung Jesu, sondern ein Weheruf. Die hl. Schrift unterscheidet deutlich zwischen Verfluchung und Weheruf. Was tun Menschen nicht alles für Geld.

**Gründonnerstag: Letztes Mahl Jesu Christi mit seinen Freunden** Joh 13, 1-15

Die Fusswaschung nimmt vorweg, was später am Kreuz geschieht: Jesus Christus macht sich zum Diener der Menschen, damit sie das Heil empfangen. In diesem Liebesdienst setzt Jesus Christus das Mass für das zukünftige Handeln seiner Jünger in seiner Kirche. Paulus schreibt: Immer, wenn wir miteinander die hl. Messe feiern, werden wir hineingenommen in die erste von Jesus Christus selber eingesetzte Mahlfeier und haben Gemeinschaft mit Ihm und allen, die an den Tisch des Herrn treten und bei würdigem Empfang der hl. Kommunion ihn sakramental empfangen oder - bei gegebener Behinderung - Ihn geistiger Weise zu sich einladen.

**Karfreitag: Jesus Christus am Kreuz erhöht steht im Mittelpunkt des Tages.**

Jesus Christus hat im Kreuztragen zur Wiederherstellung der Brücke zwischen Gott und der sich von Gott entfernten Menschheit ausgehalten, bis zum „Es ist vollbracht“. Jesus Christus hat um Kreuz uns den Weg zum Himmel wieder geöffnet. Zu unserem Heil nahm Er unserer Sünden Schuld auf Sich. Durch Seine Wunden sind wir geheilt.

**Karsamstag: Hinabgestiegen in das Reich des Todes.**

Wir verweilen am Grab des Herrn. Wir betrachten Sein Leiden und seinen Tod. Er ist wirklich gestorben. Er ist im Grab. Nicht scheinot. Wirklich hinabgestiegen in das Reich., wo der Tod seine Herrschaft ausübt:

**Ostersonntag: Er ist auferstanden von den Toten - Aleluja - Aleluja - Aleluja**

## **Amtliches aus der Diözese:**

Die Fastenzeit führt uns auf Ostern zu. Wie in diesen Tagen werden auch die Gottesdienste in der Karwoche und am Osterfest hinter verschlossenen Türen unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefeiert.

Die Gläubigen mögen sich weiterhin als Hausgemeinschaft versammeln und sich im Gebet mit der ganzen Kirche verbunden wissen.

Vorlagen für genannte Hausgottesdienste:

*siehe Homepage der Diözese: ([www.bz-bx.net](http://www.bz-bx.net)).*

Zudem können die Gläubigen die Liturgie der Kirche auch über die Pfarresender, die Kirchensender und andere Medien mitfeiern, wie

K-TV und EWTN kath TV Über alle DVB - S Sender (123)

Am Beginn des Triduums am Gründonnerstag läuten um 18.00 alle Glocken, dasselbe geschieht in der Osternacht um 22,00 Uhr und am Ostersonntag um 12. 00. Die Segnung der Ölzweige am Palmsonntag und Osterspisen am Ostersonntag kann im Rahmen der Gottesdienste über Radio und Fernsehen erfolgen.

### Aus der Pfarrei:

Um in dieser Corona - Pandemie- Krise dem Ostergeheimnis eine besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die Bitte, in der Osternacht um 22.00 Uhr, während die Glocken läuten, Kerzen auf Balkone und Fenster zu stellen und anzuzünden, um so miteinander in einem gemeinsamen „Vater unser“ und „Ave Maria“ Gebet im Familienkreis die Auferstehung unsres Herrn Jesus Christus zu feiern. Dadurch soll auch unsere christliche Gemeinschaft sichtbar werden und die Zuwendung unseres Herrn Jesus Christus uns und der ganzen Menschheit gegenüber Trost und Nähe gewähren. Soweit Bitte und Dank des PGR

### Hl. Grab

Das Hl. Grab in der Kiliankirche wird wegen der aktuellen Situation nicht aufgestellt. Um doch ein kleines Zeichen zu setzen, wird in der Pfarrkirche ein „kleines“ Hl. Grab aufgestellt: Martha Kier vom Grünfelderhof hat das Hl. Grab von der Kiliankirche nachbauen lassen und stellt es der Pfarrei dafür zur Verfügung. Vergelt's Gott dafür. Dieses Hl. Grab kann also von Gründonnerstag früh bis Ostermontag abend in der Pfarrkirche unter Einhaltung der Schutzbestimmungen besucht und besichtigt werden.

Die Schützenkompanie wünscht allen Lüsner und Lüsnerinnen trotz allem ein gesegnetes Osterfest.

## Dr. Oberrauch

Frau Dr. Monica Oberrauch kommt zur Zeit nur Donnerstag Nachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr ins Ambulatorium nach Lüsen. Die Sprechstunde am Dienstag Vormittag entfällt bis auf weiteres.

## Die Gemeinde Brixen sucht Praktikanten für den Sommer 2020:

Zugelassen werden Schüler/innen, die derzeit die vierte oder fünfte Klasse einer Oberschule (einschließlich der Berufsschulen) besuchen, Universitätsstudenten/innen und Jungakademiker/innen. Weitere Informationen auf [www.brixen.it](http://www.brixen.it)

## Gottesdienstzeiten im Radio und online

Radio Grüne Welle (97,8 MHz) täglich um 9.00 Uhr

Radio Grüne Welle (107 MHz) wochentags um 8.00 Uhr, sonntags um 9.00 Uhr.

Weiters live auf Facebook und STOL (sonntags um 9.00 Uhr)

## Kinderärztlicher Betreuungsdienst

Im Auftrag des Sanitätskoordinators Prim. Dr. Markart wird mitgeteilt, dass der Kinderärztliche Betreuungsdienst am Samstagvormittag im Sprengelsitz Brixen aufgrund der Maßnahmen zur Einhaltung der Verhaltensregeln zu COVID-19 ab 28.03.2020 eingestellt wird.

An Feier- und Vorfeiertagen kann im Bedarfsfall der diensthabende Arzt für Allgemeinmedizin telefonisch kontaktiert werden. Die Telefonnummer wird jeweils in der Presse und auf den Internetplattformen bekanntgegeben.

Wir ersuchen alle interessierten Personen darüber zu informieren.

## Einkaufsdienst für bedürftige Bürger des Eisacktals

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Gemeinde Brixen und OEW bieten einen übergemeindlichen Einkaufsdienst für Bürger in Notsituationen im Eisacktal an.

Bürger, die in den Gemeinden des Eisacktales das Haus nicht verlassen können, haben die Möglichkeit auf diesen Notdienst zuzugreifen, der Lebensmittel- und andere dringende Einkäufe für sie erledigt

Der Notdienst richtet sich an Personen mit Einschränkungen oder Schwierigkeiten, die Wohnung zu verlassen: an Senioren, Alleinlebende, die nicht in der Verfassung sind, ihre Wohnung zu verlassen, Personen, die mit Partnern leben, die nicht in der Lage sind, die Wohnung zu verlassen, Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Invalidität sowie Personen in Quarantäne.

Der Notdienst kann von **Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0472 820591** beim Sozialsprengel beantragt werden und wird in der Telefonzentrale von Frau Birgit Latzen betreut.

Dort gibt man die Einkaufsliste durch, worauf die freiwilligen Helfer der OEW den Einkauf durchführen und zum Sozialsprengel bringen– die Mitarbeiter im Sozialsprengel (Hauspflagedienst) bringen das Paket dann direkt zum Bürger, der inzwischen das Bargeld (keine Kartenzahlung) herrichtet und vor die Tür legt, wo das Paket abgeliefert wird. Nicht eingekauft werden Medikamente, da die Hausärzte und Apotheken bereits einen Lieferservice anbieten.

## Warum es keinen Krieg geben kann

Zwischen zwei Völkern drohte ein Krieg auszubrechen. Auf beiden Seiten der Grenze lagerten sich die Heere. Auf beiden Seiten schickten die Feldherrn Kundschafter aus. Sie sollten herausfinden, wo man am leichtesten in das Nachbarland einfallen könnte. Beide Kundschafter kehrten zurück und berichteten ihren Feldherrn: Es gibt nur eine einzige Stelle an der Grenze, wo wir in das andere Land einfallen können. Überall sonst sind hohe Gebirge und tiefe Flüsse. An dieser Stelle aber, so erzählen sie, hat ein Bauer sein Feld. Er wohnt dort in einem kleinen Haus mit seiner Frau und mit seinem Kind. Sie haben sich lieb. Sie sind glücklich. Ja, es heißt, sie sind die glücklichsten Menschen der Welt. Wenn wir über das kleine Feld ins Feindesland einmarschieren, zerstören wir das Glück. Also – so sagten die Kundschafter – kann es keinen Krieg geben.

Das sahen die Feldherrn dann auch wohl oder übel ein, und der Krieg fand nicht statt – wie jeder Mensch begreifen wird.

## Österliche Parabel

Da war einmal ein guter Mensch. Er hatte Mitleid mit dem häßlichen Gewürm der Raupen, wie sie sich Stunde für Stunde vorwärts plagten, um mühselig den Stengel zu erklettern und ihr Fressen zu suchen – keine Ahnung von der Sonne, dem Regenbogen in den Wolken, den Liedern der Nachtigall! Und der Mensch dachte: Wenn diese Raupen wüßten, was da einmal sein wird! Wenn diese Raupen ahnten, was ihnen als Schmetterling blühen wird: Sie würden ganz anders leben, froher, zuversichtlicher, mit mehr Hoffnung. Sie würden erkennen: Das Leben besteht nicht nur aus Fressen und der Tod ist nicht das Letzte.

So dachte der gute Mensch, und er wollte ihnen sagen: Ihr werdet frei sein! Ihr werdet eure Schwerfälligkeit verlieren! Ihr werdet mühelos fliegen und Blüten finden! Und ihr werdet schön sein!

Aber die Raupen hörten nicht. Das Zukünftige, das Schmetterlinghafte ließ sich in der Raupensprache einfach nicht ausdrücken. – Er versuchte, Vergleiche zu finden: Es wird sein wie auf einem Feld voller Möhrenkraut . . . Und sie nickten, und mit ihrem Raupenhorizont dachten sie nur ans endlose Fressen.

Nein, so ging es nicht. Und als der gute Mensch neu anfang: Ihr Puppensarg sei nicht das Letzte, sie würden sich verwandeln, über Nacht würden ihnen Flügel wachsen, sie würden leuchten wie Gold – da sagten sie: Hau ab! Du spinnst! Du hältst uns nur vom Fressen ab! – Und sie rotteten sich zusammen, um ihn lächerlich zu machen.

## Ärgernis »Kirche«

Jemand, der sich taufen lassen wollte, reiste nach Rom und kehrte enttäuscht zurück. Ein paar Wochen später wurde er dennoch Katholik. Den vorwurfsvollen Fragen der Freunde begegnete er mit selbstsicherem Lächeln: »Glaubt mir: Eine Religion, die das aushält, ist die wahre!«